

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 5

Artikel: Königin der Alpen
Autor: Kutter, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

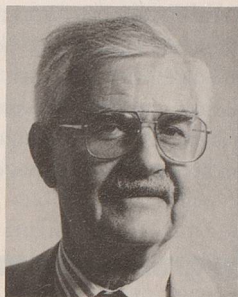
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Königin der Alpen



Markus Kutter

Edelweiss und bunte Smarties,
Winkelried und Tagesschau,
Radarfalle, Fondue-Partys,
Röstigraben, Autostau ...

Die Schweiz riecht anders als vor Jahren.
Was ist denn bloss in uns gefahren?

Schneearmut im Engadin,
Zürich im geliebten Smog,
deutsche Rentner im Tessin,
Drittweltkorn im Futtertrog –

wohin man schaut, wird's paradox.
Der Uri-Stier verkommt zum Ochs.

Kehricht, Schrott, gebrauchtes Wasser
kosten mehr als Milch und Brot.
Landwirtschaftsgesetz-Verfasser
kommen in die grösste Not.

Der Handlungsspielraum wird stets kleiner.
Wie man ihn weiter macht, weiss keiner.

Zur Historie mich zu flüchten,
lockt ein altvertrautes Lied.
Doch bei konservierten Früchten
schlägt's mir auf den Appetit.

Was immer wir auch tun und lassen,
die Umwelt spiegelt's als Grimassen.

Gerne würd' ich Zukunft dichten,
wüsst' ich nur, wohin sie weist.
Ich kann nur von dem berichten,
was sich täglich neu erweist:

Das Edelweiss, vordem so putzig,
bedünkt mich eher etwas schmutzig.